

Fischarten-Datenblatt

Name:	KRALLENFROSCH
Wissenschaftl. Name:	Xenopus laevis
Herkunft:	Afrika, südlich der Sahara
Größe:	bis zu 13cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	neutral
Wasserhärte:	keine Extrembedingungen!
Temperatur:	18°-25°
Ernährung:	carnivor

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	<p>Für diese Art würde ich ein Artbecken empfehlen da fast alle Fische gefressen werden! Sogar Goldfische! Oft werden sie fälschlicherweise unter dem Namen "Goldene Zwergkrallenfrösche" verkauft. Dieser Name ist jedoch frei erfunden da es keine Albinovariante der ZKF gibt. Zu der Zucht: Man stellt sie im Sommer in einen feuchten Käbel (Eimer) in den Regen. Wenn der Käbel (Eimer) voll ist, gibt man sie wieder ins Aquarium und sie paaren sich. Dies simuliert die Regenzeit!</p> <p>An die Wasserwerte stellen sie keine besonderen Ansprüche, wenn es jedoch zu extrem wird, springen sie aus dem Becken. Dass sie dadurch sterben, wissen sie nicht...</p> <p>Der Krallenfrosch <i>Xenopus laevis</i> ist ein im Handel äußerst beliebter Frosch der meistens als Winzling auch fälschlich als Zwergkrallenfrosch verkauft wird. Dieser bleibt aber um einiges kleiner, als der nahe verwandte <i>Xenopus</i>. Leicht zu unterscheiden sind sie dadurch, dass Krallenfrösche keine(!) Schwimmhäute zwischen den vorderen Zehen haben, Zwergkrallenfrösche jedoch schon. In der adulten Phase werden <i>Xenopus</i> sogar größeren Fischen gefährlich. Erbeutet können lebende Exemplare jedoch nur während dem Schlaf dieser werden.</p> <p>In einem Artbecken sollten diese Tiere in Gruppen zwischen 2 und 6 Tieren gepflegt werden, da es sehr gesellige Tiere sind. Bei größeren Gruppen muss man aufpassen, dass die größeren gierigen Frösche, den kleineren - beim Fressen benachteiligten - Fröschen, auch was übrig lassen. Gefüttert werden kann Rinderherz, Rote/Schwarze/Weiße Mückenlarven, Tubifex, Artemia, usw. hauptsache groß genug!</p> <p>Um die Beckengröße wird eifrig diskutiert, jedoch wäre ein Mindestmaß von 80cm angemessen, da sie sich - nicht so wie es erscheint - doch recht viel bewegen. Leider meistens nachts...</p> <p>Der Bodengrund sollte für ihre empfindlichen Füße nicht zu scharfkantig sein, am besten wäre feiner Sand, da sie diesen aus ihrem natürlichen Habitat gewohnt sind.</p> <p>Die Frösche leben rein aquatil, höchstens wenn ihnen die Wasserwerte zu extrem sind (sie sind sehr anpassungsfähig), springen sie aus den Becken um sich ein neues Biotop zu suchen (was sie unter dem Kasten nicht finden werden, wo sie leider oft hinkriechen). Dies kann auch im Sommer bei zu hohen Wassertemperaturen passieren, weshalb ein Krallenfroschbecken immer gut abzudecken ist!</p>
---------	---